



Zahl: PrsG-012.00

Bregenz, am 06.09.2012

Parlamentsdirektion
 Dr. Karl Renner-Ring 3
 1017 Wien
 SMTP: hildegard.schlegl@parlament.gv.at

Auskunft:
 Mag. Heidemarie Thalhammer
 Tel.: +43(0)5574/511-20220

Betreff: Initiativanträge 2031/A und 2032/A;
 Bundesverfassungsgesetz, mit dem das Bundes-Verfassungsgesetz
 geändert wird (Gesetzesbeschwerde);
 Entwurf, Stellungnahme
 Bezug: Ihr Schreiben vom 09.07.2012; Zl. 13440.0060/2-L1.3/2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu den im Betreff genannten Gesetzesentwürfen wird Stellung genommen wie folgt:

Zu Art. 139 Abs. 1 Z. 4 bzw. Art. 140 Abs. 1 Z. 1 lit. d B-VG (Gesetzesbeschwerde bzw. „Subsidiarantrag auf Normenkontrolle“):

Die Gesetzesbeschwerde ist insofern zu begrüßen, als sie dem rechtsstaatlichen Anliegen Rechnung trägt, wonach dem Rechtsbestand möglichst keine rechtswidrigen Normen (gesetzwidrige Verordnungen oder verfassungswidrige Gesetze) angehören sollen; im Bereich der ordentlichen Gerichtsbarkeit kommt der verbesserte Zugang der Rechtsunterworfenen zum Verfassungsgerichtshof diesem Anliegen entgegen. Zu berücksichtigen ist allerdings, dass die Gesetzesbeschwerde dem in Art. 6 EMRK ausdrücklich verankerten Gebot einer angemessenen Verfahrensdauer zuwiderlaufen kann; die Parteien werden in vielen Verfahren jede Möglichkeit ergreifen, um die letztinstanzliche Entscheidung beim Verfassungsgerichtshof zu bekämpfen. Hier gilt es, einen angemessenen Interessensaustausch zu finden.

Der Begriff der „letztinstanzlichen Entscheidung“ wird in jenen Fällen zu Unklarheiten führen, in denen der Zugang zum Höchstgericht beschränkt ist. Dies gilt insbesondere auch im Hinblick auf die künftige Verwaltungsgerichtsbarkeit erster Instanz (vgl. die Revisionsbeschränkung nach Art. 133 Abs. 4 B-VG neu).

Zum Entfall des Art. 144 B-VG (Entfall der Sonderverwaltungsgerichtsbarkeit):

Der Entfall der Sonderverwaltungsgerichtsbarkeit erscheint vor dem Hintergrund der Schaffung einer zweistufigen Verwaltungsgerichtsbarkeit und im Sinne einer Gleichstellung der Verwaltungsgerichte mit den ordentlichen Gerichten

überlegenswert: es ist nämlich zu hinterfragen, warum die Entscheidungen der Verwaltungsgerichte einer „stärkeren“ Kontrolle unterliegen sollen als jene der ordentlichen Gerichte.

Je nach Fallkonstellation könnte der Entfall der Sonderverwaltungsgerichtsbarkeit auch zu einer Verkürzung der Verfahren beitragen; andererseits ist zu berücksichtigen, dass im Rahmen des Verfahrens der Sonderverwaltungsgerichtsbarkeit allfällige Normbedenken schneller aufgegriffen und einer Erledigung zugeführt werden können. Gegen den Entfall der Sonderverwaltungsgerichtsbarkeit spricht, dass der Verfassungsgerichtshof seine Funktion verlöre, in Angelegenheiten der Grundrechte (im Bereich des öffentlichen Rechts) für eine einheitliche Rechtsprechung zu sorgen.

Für den Fall der Beibehaltung des Art. 144 B-VG sollte jedenfalls eine Regelung getroffen werden, die verhindert, dass der Verfassungsgerichtshof im gleichen Verfahren zweimal, nämlich zunächst im Weg einer Erkenntnisbeschwerde gemäß Art. 144 B-VG und dann nochmals im Weg einer Gesetzesbeschwerde, vom selben Beschwerdeführer mit derselben Frage befasst werden kann.

Freundliche Grüße

Für die Vorarlberger Landesregierung
Der Landesrat

Mag. Siegi Stemmer

Nachrichtlich an:

1. Präsidium des Bundesrates, Dr. Karl Renner-Ring 3, 1017 Wien, SMTP:
begutachtungsverfahren@parlinkom.gv.at
2. Präsidium des Nationalrates, Dr. Karl Renner-Ring 3, 1017 Wien, SMTP:
begutachtungsverfahren@parlament.gv.at
3. Bundeskanzleramt-Verfassungsdienst, Ballhausplatz 2, 1014 Wien, SMTP:
vpost@bka.gv.at
4. Herrn Bundesrat, Edgar Mayer, Egelseestraße 83, 6800 Feldkirch, SMTP:
mac.ema@cable.vol.at
5. Herrn Bundesrat, Dr Magnus Brunner, SMTP:
magnus.brunner@parlament.gv.at
6. Frau Bundesrätin, Cornelia Michalke, Kirchplatz 1, 6973 Höchst, SMTP:
c.michalke@gmx.at
7. Herrn Nationalrat, Karlheinz Kopf, Rheinstraße 24, 6844 Altach, SMTP:
karlheinz.kopf@parlinkom.gv.at
8. Frau Nationalrätin, Anna Franz, SMTP: anna.franz@parlinkom.gv.at
9. Herrn Nationalrat, Dr Harald Walser, SMTP: harald.walser@gruene.at
10. Herrn Nationalrat, Elmar Mayer, SMTP: elmar.mayer@spoe.at
11. Herrn Nationalrat, Christoph Hagen, SMTP: christoph.hagen@parlament.gv.at
12. Herrn Nationalrat, Bernhard Themessl, SMTP: bernhard.themessl@tt-p.at
13. Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landhaus, 7000 Eisenstadt,
SMTP: post.lad@bgld.gv.at
14. Amt der Kärntner Landesregierung, Arnulfplatz 1, 9021 Klagenfurt, SMTP:
post.abt2v@ktn.gv.at
15. Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109 St.
Pölten, SMTP: post.landnoe@noel.gv.at
16. Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Landhausplatz 1, 4021 Linz,
SMTP: verfd.post@ooe.gv.at
17. Amt der Salzburger Landesregierung, Chiemseehof, 5010 Salzburg, SMTP:
landeslegistik@salzburg.gv.at
18. Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Landhaus, 8011 Graz, SMTP:
post@stmk.gv.at
19. Amt der Tiroler Landesregierung, Wilhelm-Greil-Straße 25, 6020 Innsbruck,
SMTP: post@tirol.gv.at
20. Amt der Wiener Landesregierung, Rathaus, 1082 Wien, SMTP: post@md-
v.wien.gv.at
21. Verbindungsstelle der Bundesländer, Schenkenstraße 4, 1010 Wien, SMTP:
vst@vst.gv.at
22. Institut für Föderalismus, Maria-Theresien-Straße 38b, 6020 Innsbruck, SMTP:
institut@foederalismus.at
23. ÖVP-Landtagsfraktion, 6900 Bregenz, SMTP:
landtagsklub.vorarlberg@volkspartei.at
24. SPÖ-Landtagsfraktion, 6900 Bregenz, SMTP: gerhard.kilga@spoe.at
25. Landtagsfraktion der Freiheitlichen, 6900 Bregenz, SMTP:

landtagsklub@vfreiheitliche.at

26. Landtagsfraktion der Grünen, 6900 Bregenz, SMTP:

landtagsklub.vbg@gruene.at

27. Abt. Regierungsdienste (PrsR), via VOKIS versendet

28. Unabhängiger Verwaltungssenat des Landes Vorarlberg (UVS), via VOKIS
versendet

29. Landtagsdirektion (LTD), via VOKIS versendet

	<p>Dieses Dokument wurde amtssigniert.</p> <p>Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes.</p> <p>Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter https://www.vorarlberg.gv.at/signaturpruefung verfügbar.</p> <p>Ausdrucke des Dokuments können beim Amt der Vorarlberger Landesregierung Landhaus A-6901 Bregenz E-Mail: land@vorarlberg.at überprüft werden.</p>
---	---